Schutzkonzept des SC Royal Stade e.V.

Zum Schutz aller Vereinsmitglieder
und anderer Personen im Zusammenhang
mit dem Vereinssport vor:

Psychischer Gewalt
Physischer Gewalt
und sexualisierter Gewalt

Der Vorstand:

Frauke Schlichting
Sebastian Zeh
Andreas Woyth

Version 1/2025

Schnelle Hilfen

Im Verein - Gewaltschutzbeauftragte:
Frauke Schlichting
Andreas Woyth

Kinder- und Jugendtelefon
116111
freecall
unterstützt durch die Deutsche Telekom
NummergegenKummer

Hilfetelefon 116 016
Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de

TelefonSeelsorge®
08001110111
08001110222

Betroffenenschutz-Organisationen bieten (anonyme) Erstgespräche und Hilfestellungen an. Zu diesen Organisationen zählen beispielsweise:
- Weißer Ring: https://weisser-ring.de/
- Hilfeportal sexueller Missbrauch: https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/startseite
- Sportjugend Niedersachsen: https://sportjugend-nds.d

Wenn sich Menschen treffen kann es zu unterschiedlichen zwischenmenschlichen Problemen kommen.
Die Gründe sind vielfältig und reichen von Unwissenheit über Gleichgültigkeit bis zur Boshaftigkeit.
Leider gibt es eine große Anzahl von Sportler/innen, die Erfahrungen mit jeglicher Form von Gewalt im ihrem Sport gemacht haben
Siehe hierzu: Bericht_zum_Forschungsprojekt_SicherImSport

Der SC Royal Stade e.V. hat sich bereits in seiner Satzung zum Schutz der Rechte aller Sportler/innen bekannt. Besonders betont wurde der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt. Dieses Schutzkonzept konkretisiert den Satzungszweck und beschreibt Verfahrensabläufe im Verein um Sicherheit im Umgang mit Gewalt…….

Die verschiedenen Gewaltformen und deren Folgen wurden bereit in vielen Publikationen beschrieben und definiert

Siehe Links ----------

Die Schutzkonzepte des DJJV und des NJJV stellen bereits Anforderungen an die Trainer wie z.B.
Erweitertes Führungszeugnis und Verhaltenskodex. Siehe link …….

Insofern verbleibt Aufgabe dieses Schutzkonzeptes die Regelung über:
Regelmäßige Information aller Sportler/innen und andere Personen
Einbinden von Trainer/innen ohne Lizenz bzw. kurzfristige Mitarbeiter/innen
Risikoanalyse zum Schutz vor sexualisierter Gewalt
Beschwerdemanagement
Interventionsplan bei konkreten oder Verdachtsfällen